



Tierheim Wipperfürth

Dieses ist eine Initiative des Tierschutzvereins Wipperfürth, mit dem Ziel, regelmäßig die Termine bzw. Aktivitäten rund um das Tierheim Wipperfürth allen Interessenten mitzuteilen.

TERMINE 2015

Samstag, 05.09.2015, Kuchenaktion im Kaufpark Marienheide aus Anlass einer Jubiläumsaktion

Sonntag, 22.11.2015, 12.00 Uhr – 17.00 Uhr : Scheunenzauber

Freitag, 27. und Samstag, 28.11. 2015: Adventsmarkt auf dem Hausmannsplatz in Wipperfürth

Sonntag, 13.09.2015, 9.30 Uhr: Hundewanderung

Der Kaufpark in Marienheide bietet dem Tierheim Wipperfürth am 5.9.2015 wieder einmal die Möglichkeit, dort Kuchen gegen eine Spende abzugeben. Der komplette Erlös geht an das Tierheim Wipperfürth. Schon öfter haben wir dort mit guter Resonanz eine solche ganztägige Kuchenaktion unternommen.

Allerdings gibt es im Moment niemanden mehr, der dieses Projekt eigenverantwortlich betreut.

Die Vorstandsmitglieder des Tierschutzvereins Wipperfürth können derartige Aktionen und Veranstaltungen leider nicht mehr sämtlich (fast) alleine stemmen.

Wer hat Spaß daran und/oder ist bereit, diese Aufgabe zu übernehmen und den Kuchenstand auf die Beine zu stellen? Mehr als ein herzliches Dankeschön stellvertretend für unsere Insassen können wir leider nicht bieten, aber das wäre allen, die sich hier (und vielleicht darüber hinaus) einsetzen würden, gewiss!

Es müssten selbst gebackene Kuchen organisiert und geklärt werden, wie die Kuchen, das Informationsmaterial etc. dahin kommen (und natürlich zurück zum Tierheim) und wer den Stand an dem Tag betreut.

Sollte sich niemand finden, muss dieses Angebot für den 5.9.2015 leider abgelehnt werden, weil unsere zeitlichen und personellen Grenzen im Moment erreicht sind. Wenn Sie Interesse haben: Melden Sie sich bitte kurzfristig unter der u.a. E-Mail Adresse oder unter der Telefonnummer des Tierheims: 02267/3770. Wir melden uns dann bei Ihnen. Wir würden uns sehr freuen, wenn es klappt.

Auch für den Scheunenzauber werden im Vorfeld (Herstellen von schönen Dingen und Naschereien zum Verkauf), an den vorbereitenden Tagen und für den 22.11.2015 wieder händeringend zahlreiche Helfer gesucht. Melden Sie sich bitte unter auch hier unter der u.a. Telefonnummer bzw. E-Mail Adresse.

Rückblick Sommerfest:

Das diesjährige Sommerfest war – wettertechnisch betrachtet – ein Wechselbad der Gefühle. Hatten wir morgens beim Aufbau noch quasi Weltuntergangsstimmung mit heftigstem Regen und Gewitter, war es zwischendurch leider ziemlich bedeckt. Aber der Wettergott muss ein Tierfreund sein: Zum Nachmittag, der idealen Zeit für Kaffee und Kuchen, war die Sonne da, und zahlreiche Besucher – teilweise mit ihren Vierbeinern - tummelten sich auf dem Gelände. Viele von ihnen nutzten außerdem die Gelegenheit, bei einer der Tierheimführungen die Räumlichkeiten und Tiere in Augenschein zu nehmen.

Im neuen Zuhause angekommen:



Napoleon:

Hier soll die besondere „Geschichte“ von Napoleon – besser bekannt als „Nappi“ - mit einem kaum noch erwarteten „Happy End“ - vorgestellt werden:

Vielen Tierheimbesuchern (und Gassigängern) ist dieser Hund nur allzu bekannt, war er doch – mit Unterbrechungen – 4 Jahre (!) im Tierheim Wipperfürth.

Ursprünglich wegen Krankheit des Halters abgegeben, war er zunächst für ein Jahr bei uns. Dann ist er unter Umständen, die dem Tierheim gegenüber nicht ehrlich angegeben wurden, zurückgekehrt in sein altes Zuhause. Dort wurden leider bestimmte Auflagen nicht eingehalten. Daher kam er wieder ins Tierheim.

Ein Vermittlungsversuch danach schlug total fehl, was nicht an Nappi lag, sondern an dem neuen Halter, der sich leider nicht an die vom Tierheim mitgegebenen Ratschläge hielt. Dieses Phänomen gibt es leider viel zu oft. Die Leidtragenden sind immer die Tiere.

In der langen Zeit im Tierheim hat er sich als „Therapiehund“ einen Namen gemacht. Es wurden sehr ängstliche Hunde mit ihm im Zwinger einquartiert. Da hat er dann seine Souveränität auf diese Hunde übertragen.

Ich habe ihn nun in seinem neuen Zuhause besucht. Der Spruch „Er ist nun angekommen“ ist vielleicht etwas abgegriffen – aber genauso ist es. Er ist in die Hände eines sehr hundeerfahrenen Ehepaares gekommen, und zwar zur Familie Bauer in Dhünn (Wermelskirchen). Diese haben im Übrigen nicht den ersten sogenannten schwierigen Hund aus dem Tierheim Wipperfürth übernommen.

Nachdem man eine ganze Weile vom Tierheim aus regelmäßig mit Nappi spazieren gegangen ist, wurde nach reiflicher Überlegung der Entschluss gefasst, sich auf dieses „Abenteuer“ einzulassen. Zunächst ist der Funke von dem Hund allerdings nicht auf seine Gassigänger überggesprungen. Die „Adoption“ erfolgte zunächst mehr aus Mitleid. Aber es war einen Versuch wert. Die äußeren Umstände wie Einzäunung etc. wurden geschaffen. Der Anfang war auch da nicht so leicht. Da keiner so genau weiß, was früher wirklich passiert ist, wartet der Hund immer mit Überraschungen auf – auch nicht so erfreulichen. Aber da die neuen Besitzer immer mit allem rechnen, sind sie gewappnet, falls Nappi auf Situationen trifft, die ihm – warum auch immer – bedrohlich erscheinen, z.B. Radfahrer. Auch das Auto sieht er als sein Revier an und verteidigt es. Unter diesen Voraussetzungen und indem man die mögliche Unberechenbarkeit nie außer Acht lässt, klappt es sehr gut mit ihm.

Nappi hat direkt am zweiten Tag in der Früh versucht, sein neues Frauchen zu wecken. Er ist auf die Türklinke gesprungen und stand um 5.30 Uhr neben ihrem Bett, um klarzumachen, dass die Nacht nun vorbei sei. Aber ihm die Erkenntnis zu vermitteln, dass das Schlafzimmer für ihn tabu ist, war eine der leichteren Übungen. Der Hund, der sehr auf seine neuen Halter - vor allem sein Frauchen – fixiert ist, hat aber doch etwas gebraucht, um sein Vertrauen zu zeigen. So hat es drei Monate gedauert, bis er sich auf den Rücken gelegt hat, um sich den Bauch kraulen zu lassen.

Das Resümée der neuen Besitzer: Durch ihn ist wieder Leben ins Haus gekommen. Nappi hat sich sehr gut entwickelt. Frau Bauer stellt fest, dass seine Augen gegenüber früher strahlen. Sie wirken ruhig und ausgeglichen. Der ganze Hund strahlt eine positive Einstellung aus – und die wirkt sich auch auf seine neuen Halter aus.

Wie am Anfang schon gesagt: **Nappi ist angekommen!!!**

(Inge Kohlgrüber)

„Langzeitnase“:

Leo



Leo – Kampfschmuser mit einem kleinen „Handikap“

Unser Kater Leo fühlt sich in einem ruhigen Zuhause wohl. Er möchte die „Nr. 1“ sein und dankt es seinem Dosenöffner mit ausgiebigen Kuscheleinheiten. Kleinen Kindern geht er lieber aus dem Weg. Gerne kuschelt er mit seinem Herrchen oder Frauchen auf dem Sofa – freut sich aber auch aufs Mäusefangen im Garten. Eine andere Katze empfindet er als störend – eine kraulende Menschenhand oder ein Schoß für sein Nickerchen sind ihm lieber.

Er möchte einziger Kater in seinem neuen Zuhause sein – andere Katzen stören da nur. Er würde sein „Revier“ auch gegen andere Samtpfoten verteidigen.

Leo ist äußerst menschenbezogen und wünscht sich eine Bezugsperson, die sich für ihn viel Zeit nimmt. Lange alleine zu sein ist überhaupt nicht sein Ding!

Sein „Problem“, das sich vielleicht mit viel Liebe irgendwann abstellen lässt: Er erledigt sein kleines Geschäft etwa alle 10 – 14 Tage ins Haus. Er will immer als erster begrüßt werden. Passt ihm am Verhalten seiner Menschen etwas nicht, wird er unmittelbar hinter dieser Person auf den Boden urinieren (auch wenn er eine Minute später das Katzenklo aufsucht).

Wer ist bereit, diesen Oberschmuser aufzunehmen? Der/die neue Dosenöffner/in muss extrem viel Zeit mit ihm verbringen. Er dankt es mit ganz viel Kuschneln – aber er äußert auch schon mal sein Missfallen – wie oben erläutert.

Leo war auch schon im Fernsehen bei „Tiere suchen ein Zuhause“. Doch leider saß da sein möglicher zukünftiger Besitzer gerade nicht vor dem Bildschirm...

Gibt es eine Chance für Leo?? Er hätte es verdient. Er ist ein supertoller Kater! Wer traut sich zu, ihn aufzunehmen und vielleicht sogar von seiner unangenehmen Protestäußerung zu „heilen“?

Verschiedenes:

Sie sind aber natürlich immer herzlich eingeladen, auf die Homepage des Tierheims Wipperfürth zu sehen. Dort finden Sie auch viele aktuelle Berichte.

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik zu dieser Initiative haben, schreiben Sie bitte eine E-Mail an info@tierheim-wipperfuertth.de. Kennen Sie noch Interessenten für den Newsletter? Auch wenn Sie den Newsletter kündigen möchten, erbitten wir eine kurze Mitteilung.

Verantwortlich für den Inhalt:

Vorstand Tierschutzverein Wipperfürth

Weitere Einzelheiten finden Sie immer unter www.tierheim-wipperfuertth.de